

Nachhaltiger Bau für Ruderer

Was Wimbledon für Tennisspieler, ist der Rotsee für Ruderer. Jetzt erstrahlt die Infrastruktur im Luzerner Ruder-Mekka in neuem Glanz. In den vergangenen Monaten ist ein modernes Ruderzentrum entstanden. Im ökologischen Bau stecken ganze zwölf Lastwagen Steinwolle.

Als sich die Weltelite der Ruderer Ende Mai im Rahmen der Ruderwelt Luzern am Rotsee traf, erlebte das brandneue Ruderzentrum seine Feuer- oder treffender: seine Wasser- taufe. Im Frühling 2015 wurde am Seeufer mit dem Bau des modernen Holzgebäudes begonnen, welches das Herzstück der Infrastruktur für die Durchführung für Weltcup-Regatten darstellt und sich optisch harmonisch in das Naturschutzgebiet einfügt.

Ökologie im Zentrum


Der Rotsee ist geprägt von einer reichen Pflanzenwelt, zu der seltene und teilweise gefährdete Pflanzenarten gehören. Viele Vogelarten nutzen die geschützte Lage zum Brüten. Bei der Planung galt deshalb die Vorgabe, dass das neue Ruderzentrum mitten im Naturschutzgebiet höchsten ökologischen Anforderungen genügen und den Minergie-Eco-Standard erreichen sollte. Der Verein Naturarena Rotsee, der als Bauherr auftritt, entschied sich 2012 im Rahmen eines Studienauftrages für das Projekt von Andreas Fuhrmann, Gabrielle Hächler Architekten AG, Zürich. Der zweistöckige Holzbau ist multifunktional ausgerichtet und soll dem Rudersport im Trainings- und Wettkampfbetrieb dienen.

«Steinwolle erzielt sehr gute Werte»

Die Dämmung für den nachhaltigen Bau stammt aus Flums. An verschiedenen Bauteilen kamen die Flumroc-Steinwoll- dämmplatten 1 und SOLO zum Einsatz: im Flachdach, als Bodenplatten, in den Geschossdecken sowie an den Innen- und Aussenwänden. Den Grund dafür erklärt Heinz Schaller vom Verein Naturarena Rotsee so: «Steinwolle erzielt sehr gute Werte im Bereich Graue Energie. Ausserdem profitierten wir von einer ausgezeichneten Beratung durch Flumroc und von einem perfekten Lieferservice beim Bau.»

Puzzle aus Steinwollplatten

Für die umfangreichen Dämmungsarbeiten wurden 750 Kubikmeter Steinwollplatten benötigt, was zwölf voll be-

ladenen Lastwagen entspricht. Flumroc lieferte der zuständigen Holzbaufirma Hecht Holzbau AG in jeder Bauphase die fertig zugeschnittenen Platten. Zwei Drittel der Dämm- platten mussten auf Sondermasse zugeschnitten werden, weil das Ruderzentrum über grosse Räume verfügt. Die Platten wurden gestückelt und dann an Ort und Stelle wie ein Puzzle exakt zusammengesetzt. Dank seiner Kunden- nähe konnte die Flumroc AG optimal auf die Anforderun- gen dieses Bauprojekts eingehen. 



Objektdaten

Standort Luzern, Ebikon

Baujahr 2015–2016

Bauherrschaft
Verein Naturarena Rotsee

Verwendete Dämmung
1 und SOLO (zweimal 160 mm)

Architekten
Andreas Fuhrmann, Gabrielle
Hächler Architekten AG, Zürich



← Das neue Ruderzentrum genügt höchsten ökologischen Ansprüchen. Für eine nachhaltige Dämmung sorgt Flumroc-Steinwolle.

↓ Für die grossen Bauteile mussten die Dämmplatten auf Sondermasse zugeschnitten werden.

